

SONDERAUSSTELLUNGEN 2023**Facettenreiche Insekten – Vielfalt | Gefährdung | Schutz**

25. März – 13. August 2023

Die Wanderausstellung *Facettenreiche Insekten – Vielfalt | Gefährdung | Schutz* weckt die Faszination für Insekten, klärt über ihren Bestandsrückgang auf und berichtet über mögliche Lösungsansätze.

In drei Bereichen (Vielfalt | Gefährdung | Schutz) stellt die interaktive Ausstellung den Schwund von Biodiversität und das Insektensterben als zentrale Themen des Naturschutzes und der Umweltbildung in den Fokus. Sie bezieht Besucher:innen aller Altersgruppen und jeden Wissensstandes mit in die Diskussion ein, sensibilisiert für die ökologische Bedeutung der Sechsheiner und lädt zur aktiven Teilnahme an Schutzmaßnahmen ein.

Wissenschaftliche Hintergründe werden anhand von zahlreichen Originalpräparaten, digitalen und analogen Spielestationen, einem vergrößerten Insektenmodell sowie vertiefenden Medienstationen mit Videos und interaktiven Grafiken präsentiert und zusätzlich in einem vielfältigen Begleitprogramm aufbereitet.

Die Ausstellung wird bis 2024 noch in Museen des NORe-Verbundes (Museumsverbund der Nord- und Ostsee Region e. V.) gezeigt und wandert anschließend in weitere Ausstellungshäuser Deutschlands. Die Ausstellung wurde im Projekt „ProInsekt“ entwickelt und wird vom Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesumweltministerium und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert.

Ötzi – Der Mann aus dem Eis

Ab November 2023

5300 Jahre vor heute in den Ötztaler Alpen. Eine tödliche Begegnung beschert der Wissenschaft einen Sensationsfund: Ötzi. Der Körper des Mannes aus der Kupferzeit überdauerte die Zeit bis zu seiner zufälligen Entdeckung im Jahr 1991 im Gletschereis. Was verrät seine Kleidung, was erzählen seine Werkzeuge und Waffen und welche Geheimnisse gibt sein Körper preis? Noch 30 Jahre danach beschäftigt sich die Wissenschaft mit dem Lösen des Rätsels um Ötzis Leben und seinen Tod. Die archäologische Ausstellung nimmt Todesumstände und den Fundort genau unter die Lupe. Die Ausstellung wird in Kooperation mit dem Neanderthal Museum Mettmann gezeigt.